

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) FÜR VERANSTALTUNGEN UND WEBINARE DER IHK DRESDEN

ANWENDUNG

Für die Teilnahme an Veranstaltungen und Webinaren (nachfolgend vereinfacht Veranstaltung/en) der Industrie- und Handelskammer Dresden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in ihrer zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Fassung.

Vertragsparteien der Vereinbarung über die Teilnahme an einer Veranstaltung im Sinne dieser AGB ist die Industrie- und Handelskammer Dresden, vertreten durch den jeweiligen Hauptgeschäftsführer, Langer Weg 4, 01239 Dresden (nachfolgend Veranstalter) und die angemeldete natürliche oder juristische Person (nachfolgend Vertragspartner).

Mit seiner Anmeldung erkennt der Vertragspartner die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners werden vom Veranstalter nicht anerkannt, es sei denn, er stimmt der Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Individualvereinbarungen haben Vorrang (§ 305b BGB).

GELTUNGSBEREICH

Diese AGB gelten für Veranstaltungsangebote des Veranstalters, die sich an Unternehmer und Verbraucher richten. Aufgrund gesetzlicher Schutzvorschriften ausschließlich für Verbraucher geltende Regelungen dieser AGB sind gesondert benannt. Sie gelten nicht gegenüber Unternehmern.

Verbraucher ist gemäß § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Verbraucher mit denen der Veranstalter im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgabenerfüllung zu tun hat, können sein Auszubildende und Arbeitnehmer als Prüfungsteilnehmer oder Prüfer. Keine Verbraucher sind Existenzgründer, die zum Zweck der Aufnahme ihrer gewerblichen Tätigkeit Veranstaltungen besuchen.

Unternehmer ist gemäß § 14 BGB eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Angestellte Personen (Arbeitnehmer) eines Unternehmers können an den Veranstaltungen teilnehmen, wenn sie von diesem als Teilnehmer angemeldet werden und in dessen Auftrag handeln. Vertragspartner ist in dem Fall der anmeldende Unternehmer.

Der Veranstalter bietet **kostenpflichtige Veranstaltungen** nur für Unternehmer an.

Ein Vertragsschluss mit Verbrauchern ist ausgeschlossen. Der Vertragspartner versichert bei der Anmeldung seine Unternehmereigenschaft durch Setzen eines Häkchens in der Checkbox zur Unternehmereigenschaft.

Bei **kostenfreien Veranstaltungen** wird die Unternehmer-/Verbrauchereigenschaft des Vertragspartners im Rahmen des Anmeldeprozesses unter „Vertragsdaten“ abgefragt. Anmeldungen für Unternehmen erfolgen unter Auswahl des Punktes „Unternehmen“. Verbraucher wählen den Punkt „privat“. Die Abfrage ist durch die anmeldende Person wahrheitsgemäß zu beantworten.

ANMELDUNG UND VERTRAGSSCHLUSS

Die Anmeldung zur Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt ausschließlich elektronisch über die Internetseite www.ihk.de/dresden.

Die Darstellung einer Veranstaltung in der Veranstaltungsdatenbank, auf den Internetseiten der IHK Dresden oder die Zusendung von Veranstaltungsinformationen, stellen noch kein rechtlich bindendes Angebot dar (invitatio ad offerendum).

Der Anmeldende gibt mit seiner elektronischen Anmeldung zur Teilnahme an der von ihm gewählten Veranstaltung ein rechtlich verbindliches Angebot an den Veranstalter ab. Der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung kommt mit Zugang einer Anmeldebestätigung vom Veranstalter zustande. Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist Deutsch.

EINZELNEN SCHRITTE ZUM VERTRAGSSCHLUSS

Die einzelnen Schritte zum Vertragsschluss sind:

1. Auswahl der Veranstaltung in der elektronischen Veranstaltungsdatenbank der IHK Dresden (www.ihk.de/dresden)
2. Bei **kostenfreien Veranstaltungen** Bestätigung der Unternehmer- oder Verbrauchereigenschaft durch Klicken des zutreffenden Pflichtfeldes (Radiobutton) auf der Veranstaltungsseite.
3. Ausfüllen der Formularfelder in der Eingabemaske des elektronischen Anmeldeformulars durch Angaben zum Vertragspartner und den Teilnehmern,
4. Bestätigung der Pflichtfelder (Opt-In-Checkboxen) zur Unternehmereigenschaft (nur **kostenpflichtige Veranstaltungen**), Erklärung des Einverständnisses mit den Datenschutzregelungen und den AGB des Veranstalters, bei Verbrauchern Bestätigung der Kenntnisnahme der Widerrufsbelehrung (nur **kostenfreie Veranstaltungen**),
5. Möglichkeit der Erkennung von Eingabefehlern vor Betätigung des Anmelde-Button, ggf. Korrektur von Eingabefehlern und Neueingabe der Daten in der Eingabemaske,
6. Verbindliche Anmeldung, zu **kostenfreien Veranstaltungen** durch drücken des Buttons „Anmelden“, bei **kostenpflichtigen Veranstaltungen** durch Drücken des Buttons „kostenpflichtig anmelden“.
7. Zusendung einer Anmeldebestätigung des Veranstalters an die angegebene E-Mail-Adresse mit den Vertragsdaten, den AGB, Datenschutz und bei Verbrauchern der Widerrufsbelehrung.

Der Vertrag kommt mit der Zusendung der Anmeldebestätigung zustande.

Die Vertragsbestimmungen, einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, können bei Vertragsschluss abgerufen und in wiedergabefähiger Form gespeichert werden.

Der Vertragstext wird nach Vertragsschluss vom Veranstalter gespeichert. Er ist dem Vertragspartner dann nicht mehr zugänglich.

Der auf der Anmeldeseite angegebene Preis ist der Gesamtpreis einschließlich Steuern und Abgaben.

Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, wird der Veranstalter darüber frühzeitig informieren.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Leistungsgegenstand ist die Teilnahme an einer vom Veranstalter organisierten Veranstaltung.

Die Verpflegung der Teilnehmer mit Getränken und Speisen ist nicht Teil der Leistung, es sei denn, die Leistungsbeschreibung enthält ausdrücklich eine entsprechende Zusage. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Teilhabe an einer vollumfänglichen Verpflegung.

Inhalt, Aufbau, Ablauf und Ausgestaltung der Veranstaltung sowie die Auswahl der Person/en des/der Dozenten bestimmt der Veranstalter.

Abweichungen von den Angaben zur Veranstaltung sind nach Anmeldungsbestätigung zulässig, soweit die Änderung oder Abweichung unter der Berücksichtigung der Interessen der Teilnehmer zumutbar ist.

Zumutbar ist eine Änderung insbesondere, wenn statt des ursprünglich benannten Referenten ein anderer Referent fachlich zu den benannten Themen informieren kann. Eine Änderung der Räumlichkeiten ist zumutbar, wenn die Verlagerung innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um den ursprünglichen Veranstaltungsort stattfindet.

Der Veranstalter wird die Vertragspartner bei leistungsrelevanten Änderungen unverzüglich nach Erlangung eigener Kenntnis via E-Mail informieren. Der Vertragspartner ist für die Information der von ihm angemeldeten Teilnehmer zuständig.

Die Erteilung einer Teilnahmebescheinigung wird vom Veranstalter nicht geschuldet, es sei denn, dies ist ausdrücklich Gegenstand der Leistungsbeschreibung oder vom Veranstalter zugesichert.

ZAHLUNG

Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen hat der Vertragspartner das vertraglich vereinbarte Entgelt für die Veranstaltung (Teilnahmeentgelt) gemäß Rechnungslegung durch den Veranstalter zu begleichen.

Das Teilnahmeentgelt ist mit der Bestätigung der Anmeldung fällig und muss spätestens bis zu dem in der Rechnung genannten Termin und unter Angabe der Rechnungsnummer vom Vertragspartner gezahlt werden. Die Zahlung des Entgeltes hat ausschließlich auf das in der Rechnung genannte Konto zu erfolgen.

Bis zur vollständigen Bezahlung des Teilnahmeentgeltes steht dem Veranstalter ein Leistungsverweigerungsrecht zu.

Das Teilnahmeentgelt wird auch geschuldet, wenn der angemeldete Teilnehmer/die Teilnehmerin zu der Veranstaltung nicht erscheint.

STORNIERUNG

Der Vertragspartner kann jederzeit für einen verhinderten Teilnehmer einen Ersatzteilnehmer benennen.

Der Vertragspartner kann Teilnehmer ohne Angaben von Gründen bis zum Ablauf des 7. Kalendertages vor dem Tag des Beginns der Veranstaltung vom Vertrag abmelden. Bei Veranstaltungen mit mehreren Terminen, gilt der erste Termin als Veranstaltungsbeginn.

Das Entgelt für einen Teilnehmer an einer **kostenpflichtigen Veranstaltung** ermäßigt sich um 50 %, wenn der Vertragspartner dessen Teilnahme in dem Zeitraum vom 6. Kalendertag bis zu einem Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn storniert.

Die Benennung eines Ersatzteilnehmers, die Abmeldung und die Stornierung müssen zu ihrer Wirksamkeit gegenüber dem Veranstalter in Textform (Brief, Fax, E-Mail) erklärt werden. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Fristwahrung ist der Zugang der Erklärung.

ABSAGE

Der Veranstalter ist berechtigt, Veranstaltungen aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen abzusagen, wenn der mit ihr verfolgte Zweck nicht erreicht werden kann oder Hinderungsgründe entgegenstehen. Die mit den IHK-Veranstaltungen verfolgten Zwecke:

- einem breiten Publikum der gewerblichen Wirtschaft wirtschaftsrelevante Informationen in verständlicher Form zugänglich zu machen,
- die Steigerung des Bekanntheitsgrades des Veranstalters und kooperierender Organisationen,
- die Förderung von Kontakten oder
- die Ehrung bestimmter Personengruppen,

wird insbesondere dann nicht erreicht, wenn für eine Veranstaltung nur eine geringe Anzahl von Anmeldungen vorliegt. Das ist in der Regel der Fall bei 20 oder weniger Anmeldungen für eine Veranstaltung. Der Veranstalter wird dann nach billigem Ermessen eine Entscheidung über die Absage treffen. Gleiches gilt, wenn die Anzahl der Anmeldungen nicht ausreicht, um die Kosten zu decken.

Ein Hinderungsgrund der zur Absage berechtigt, ist die Erkrankung eines Referenten oder die vom Veranstalter nicht zu vertretende Absage eines Referenten. Der Veranstalter wird sich in diesen Fällen zunächst bemühen einen gleichwertigen Ersatzreferenten zu gewinnen.

Der Veranstalter wird die Absage frühzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt geben. Mit der Absage entfällt die Zahlungsverpflichtung. Bereits gezahlte Teilnahmeentgelte werden erstattet. Weitergehende Ansprüche sind vorbehaltlich Punkt 8 ausgeschlossen.

HAFTUNG

Für den Veranstaltungsvertrag besteht kein gesetzliches Mängelhaftungsrecht.

Der Veranstalter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Veranstalters oder seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden bei Nichteinhaltung einer gegebenen Garantie.

Der Veranstalter haftet begrenzt auf Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens für Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch ihn oder seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben davon unberührt.

Die Beschränkungen der vorstehenden Bestimmungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen, wenn Ansprüche gegen diese geltend gemacht werden.

RECHTEINHABERSCHAFT

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Ausgabe oder Übersendung von Arbeitsunterlagen und Präsentationen.

Werden vom Veranstalter oder den Referenten Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt, bleibt der Urheberrechtsschutz des Verfassers unberührt. Die Materialien dürfen von den Teilnehmern nur für eigene Zwecke verwendet werden. Jede Vervielfältigungs- oder Verbreitungshandlung, sowie öffentliches Zugänglichmachen ist ohne ausdrückliche, vorherige und schriftliche Zustimmung des Veranstalters und des jeweiligen Rechteinhabers unzulässig.

WIDERRUFSRECHT FÜR VERBRAUCHER

Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht.

WIDERRUFSBELEHRUNG

WIDERRUFSRECHT

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden, Telefax: 0351-2802-280, E-Mail: service@dresden.ihk.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

FOLGEN DES WIDERRUFS

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

MUSTER FÜR DAS WIDERRUFSFORMULAR NACH ANLAGE 2 (ZU ARTIKEL 246A, § 1, ABSATZ 2, SATZ 1, NUMMER 1 UND § 2, ABSATZ 2, NUMMER 2)

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An
IHK Dresden
Langer Weg 4
01239 Dresden
Telefax: 0351/2802-280
E-Mail: service@dresden.ihk.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir¹ den von mir/uns² (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren/die Erbringung der folgenden Dienstleistung³

Bestellt am/erhalten am⁴

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist Deutsch.

Für die Vertragsbeziehung zwischen dem Veranstalter und dem Vertragspartner gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, Änderungen, Ergänzungen, die Aufhebung des Veranstaltungsvertrags und Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel. Das vorstehende Schriftformerfordernis findet keine Anwendung bei Abreden, die nach Vertragsschluss unmittelbar zwischen den Parteien mündlich getroffen werden (Vorrang der Individualabrede § 305b BGB).

Erfüllungsort für alle gegenseitigen Ansprüche ist Dresden.

Ist der Vertragspartner Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher, auch internationaler Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten Dresden.

¹ Unzutreffendes streichen.

² Unzutreffendes streichen.

³ Unzutreffendes streichen.

⁴ Unzutreffendes streichen.

Soweit in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Personen- und Funktionsbezeichnungen in der männlichen Form genannt werden, geschieht dies aufgrund gesetzlicher Formulierung oder Gründen der sprachlichen Vereinfachung. Die sprachlichen Bezeichnungen in der männlichen Form gelten gleichermaßen für andere Geschlechter.

INFORMATION ZUR VERBRAUCHERSTREITBEILEGUNG NACH § 36 VSBG

Die IHK Dresden ist nicht bereit oder verpflichtet an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.